Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 10 / 2022

08.03.2022

Das kaum Vorstellbare ist Tatsache geworden. Der Krieg ist mitten in Europa angekommen. Die Folgen beschäftigen und lösen einen Sturm von Gefühlen und Empfindungen aus. Die Bilder sind kaum auszuhalten und zeigen die Fratze des Bösen. Leider reiht sich dieser Krieg ein in die unzähligen Konflikte und Kriege auf der ganzen Welt.



Wir wollen uns bewusst nicht vom Bösen überwinden lassen, sondern das Böse mit Gutem überwinden. Dieser Rat von Apostel Paulus an die Gemeinde zu Rom hat nichts von seiner Aktualität eingebüsst.

Am vergangenen Mittwoch konnte ein längst überfälliger Besuch in der Gemeinde Bludenz im Vorarlberg stattfinden. Zusammen mit Bischof Jeram erlebten wir die wohltuende Gemeinschaft der Gotteskinder in der Vorbereitung auf den Gottesdienst für die Entschlafenen. Unter dem Eindruck der Geschehnisse und in der Vorfreude auf das Geschehen in der jenseitigen Welt rückten wir zusammen und erlebten die Kraft und Vielfalt des grossartigen Gedankens «Gemeinsam in Christus».

Kurz nach dem Mittag starten wir bei strahlendem Sonnenschein erwartungsfroh und mit Vorfreude im Herzen in Richtung Prag, der Hauptstadt von Tschechien, die auch die «goldene Stadt» genannt wird. Unser Stammapostel wird an diesem Wochenende zwei Gottesdienste halten. Am Samstag für die Geschwister aus ganz Tschechien und am Sonntag in Linz für die Geschwister in Österreich mit Übertragung. Praha empfängt uns mit Schneefall. Der Stammapostel ist von Frankfurt her bereits gelandet und – verkehrte Welt – erwartet uns zusammen mit den Brüdern vor Ort. Am Abend sind wir komplett: Bezirksapostel Wolfgang Nadolny, die Apostel Gert Opdenplatz und Franz-Wilhelm Otten sowie unsere Apostel Thomas Deubel und Matthias Pfützner. In einem kurzen Rundgang bekommen wir noch einige Sehenswürdigkeiten von Prag zu Gesicht.

Etwas über hundert Geschwister aus ganz Tschechien haben sich am Samstag kurz vor Mittag in einem gemieteten Saal in einem Vorort von Prag versammelt. Der grosse und intensive Einsatz im Vorfeld hat sich gelohnt. Ursprünglich war dieser Besuch für das Jahr 2020 geplant gewesen. Jetzt ist der Stammapostel nach zweijähriger Wartezeit gekommen – entsprechend sind Dankbarkeit und Freude gross. Das Erleben des Gottesdienstes inmitten der Gemeinde ist für mich sehr bewegend und eindrücklich (Bericht siehe: https://nak.ch/dbc/222468/391354). Alle Kräfte wurden mobilisiert, um den Stammapostel zu erfreuen. Beim Mittagessen können wir noch Gemeinschaft haben mit den Geschwistern und uns austauschen, bevor wir die gut dreistündige Reise nach Linz in Angriff nehmen.

Es ist eine besondere Gnade und Grund zu tiefer Dankbarkeit, dass wir den ersten Gottesdienst für die Entschlafenen mit unserem Stammapostel in der Gemeinde Linz erleben dürfen. Mittels Übertragung sind alle Geschwister in Österreich angeschlossen. Kommt, es ist alles bereitet! Es ist ein Tag des Lobens und Preisens der Allmacht und Grösse Gottes. Das Heil aus dem Opfer Jesu wird in den Sakramenten der Kirche Christi den heilsverlangenden und gläubigen Seelen in der jenseitigen Welt gespendet.

Der Bericht auf unserer Website gibt einen Einblick in dieses grossartige Erleben: https://nak.ch/dbc/222468/391349. Der Festtag war mit viel persönlichem Einsatz geplant und bereitet worden. Inmitten einer innerlich eingestimmten Gemeinde durften wir so das Liebeswirken Gottes erfahren. Solche Begegnungen im Hause Gottes sind ein wahrhafter Vorgeschmack auf das Kommende.

Da unser Rückflug erst am Abend erfolgte, konnten wir dank kundiger Führung die Landeshauptstadt von Oberösterreich noch vom Pöstlingberg aus, dem Hausberg von Linz, bestaunen. Interessante Ausführungen zu dieser schon in keltischer Zeit besiedelten Gegend gaben uns Einblick in eine reiche Geschichte.
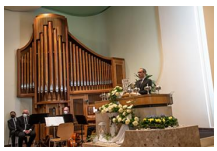
Kurz vor 19.00 Uhr schloss sich die Flugzeugtür und über Frankfurt ging es zurück in die Schweiz. Dieses unvergessliche Erleben bleibt eingeprägt im Herzen, viele geistliche Impulse gibt es zu verarbeiten.













